

Khaled el-Masri: Haftbefehle gegen mutmaßliche CIA-Agenten



Jetzt wissen wir endlich, warum militante Moslems bei uns ungestört ihre Terroranschläge vorbereiten können und sich niemand um gewalttätige Jugendliche kümmern kann: Die Justiz ist mit den wirklich wichtigen Dingen beschäftigt. Gut-Deutschland muss Haftbefehle ausstellen, gegen böse Amerikaner (CIA), die im friedlichen Deutschland unschuldige Menschen wie Khaled el Masri (Foto) kidnappen, sie durch die halbe Welt schleppen und in geheimen Gefängnissen foltern. Die Posse geschieht zur Freude der Linken und der Grünen leider wirklich. Und die erklären der Welt schon mal, was die Amis jetzt zu tun haben.

Die Staatsanwaltschaft München I hat gegen 13 mutmaßliche CIA-Mitarbeiter Haftbefehle erwirkt. Den Agenten wird vorgeworfen, den Deutschen Khaled al Masri im Januar 2004 misshandelt und entführt zu haben. Al Masri war in Mazedonien unter Terrorverdacht festgenommen und dann nach Afghanistan verschleppt worden. Er kam nach vier Monaten in einem CIA-Geheimgefängnis wieder frei. Offiziell schweigen die USA zu dem Fall, inoffiziell wurde aber mehrfach von der US-Seite eingeräumt, Masri sei irrtümlich festgesetzt worden.

Der Fall fesselt natürlich die Medien. Bei tagesschau.de rangiert er gleich hinter der Erbschaftssteuer. Die Tatsache, dass in England im wahrsten Sinne des Wortes Köpfe rollen sollten, ist da wirklich zweitrangig. Schließlich geht es um den „Großen Satan“!